

# aus den LEADER-REGIONEN M-V



Ausgabe  
Dezember 2009

**Liebe LEADER-Akteure,**

**das Jahr ist nun fast vorüber, Projekte abgeschlossen, Fördergelder ausgezahlt und die Vorbereitungen für das kommende Förderjahr laufen in den Büros der Regionalmanager schon wieder auf Hochtouren.**

**Über 7 Millionen Euro stehen 2010 zur Verfügung. Wie auch in den zurückliegenden Jahren werden die LEADER-Mittel wichtige Impulse für die ländliche Entwicklung in M-V freisetzen und nachhaltige Ergebnisse erzielen.**

**So bleibt es uns, Ihnen und Ihren Familien feierliche und erholsame Weihnachtsfeiertage, sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr zu wünschen.**

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und eine weitere gute Zusammenarbeit im Jahr 2010.**

## **Die LEADER-Regionalmanager**

Christina Lewerenz & Madeleine Kusche  
Demminer Land      Schaalseeregion



## **Warum dieser Newsletter?**

**Austausch, Vernetzung und Transparenz** – dies sind drei wesentliche Merkmale, die charakteristisch sind für den LEADER-Ansatz und eine erfolgreiche Regionalentwicklung.

Dieser Newsletter ist als Forum gedacht, der regelmäßig aktuelle Themen der ländlichen Entwicklung in Mecklenburg-Vorpommern aufgreift und so die Akteure auf dem Laufenden hält. Der Informationsaustausch lebt daher auch von Ihrer Mithilfe.

Kennen Sie Termine, die für die Regionalentwicklung interessant sein könnten? Haben Sie überregionale Projektideen und suchen sie Kooperationspartner für die Umsetzung Ihrer Idee? Haben Sie Themenwünsche, Ideen, Anregungen für diesen Newsletter und unsere Arbeit?

**Dann wenden Sie sich an unsere Redaktion!**

### **Kontakt:**

Madeleine Kusche (Regionalmanagement LAG  
Mecklenburger Schaalseeregion)  
regionalentwicklung@rehna.de

Christina Lewerenz (Regionalmanagement LAG  
Demminer Land)  
Christina.Lewerenz@lk-demmin.de

## **Die Evaluierung von LEADER in Mecklenburg-Vorpommern**

Die Evaluierung von LEADER soll die Wirkungen der Förderung untersuchen, um darauf aufbauend Empfehlungen für die neue Förderperiode geben zu können.

Mit dieser Aufgabe hat das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz in Mecklenburg-Vorpommern (im Verbund mit den Ländern Hessen, Niedersachsen/Bremen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Hamburg) das **Institut für ländliche Räume des Johann Heinrich von Thünen-Instituts (vTI)** federführend betraut.

### **Aufgabenstellung der Evaluierung:**

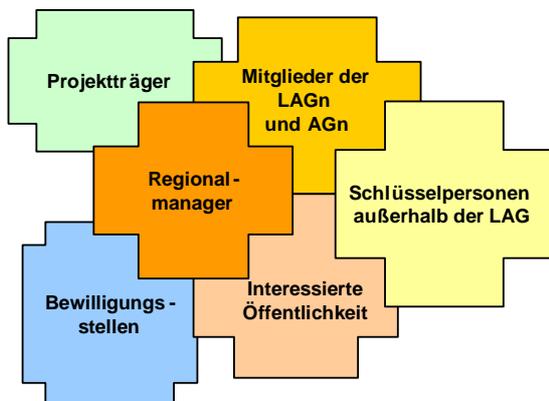
Im Fokus stehen insbesondere die folgenden Fragen:

- Wie haben sich die Möglichkeiten der regionalen Akteure, gemeinsam Probleme zu lösen und die Entwicklung der Region zu gestalten, verändert?
- Wie funktioniert die administrative Umsetzung?
- Kann der Verwaltungsablauf verbessert werden?
- Welche sozioökonomischen Wirkungen werden in den Regionen ausgelöst (regionsspezifische Ziele der GLES, Lebensqualität, Arbeitsplätze)?

## Verschiedene Perspektiven

Um eine praxisnahe Untersuchung zu ermöglichen, ist ein Mix aus verschiedensten Methoden und Informationsquellen geplant, dessen Bausteine in ihrer Gesamtheit ein Bild davon geben, was mit der Förderung vor Ort erreicht wird. Neben der Analyse der vorhandenen Daten werden Befragungen von unterschiedlichen Akteursgruppen durchgeführt.

Das vollständige Puzzle an Informationen (siehe Abbildung) wird dann im zeitlichen Ablauf der Untersuchungen nach und nach vervollständigt.



Eine erste Annäherung an die Praxis aus Sicht der regionalen Akteure erfolgte über Fallstudien in den verschiedenen Bundesländern (in Mecklenburg Vorpommern: Müritz-Mecklenburgische Seenplatte). In denen neben LAG-Mitgliedern (unterschiedlicher thematischer und institutioneller Herkunft) auch das Regionalmanagement und Projekttträger befragt wurden.

In den nächsten beiden Jahren liegt der Schwerpunkt der Evaluierungsarbeit dann bei Befragungen aller RegionalmanagerInnen, von Projekttägern sowie den Bewilligungsstellen.

## Aktueller Arbeitsschritt: LAG-Befragung

In diesen Monaten läuft bereits in allen vom vTI untersuchten Bundesländern eine abgestimmte Befragung in allen LAGn in über 100 LEADER-Region (befragt werden die Mitglieder der Gremien zu Projektentscheidungen in Mecklenburg-Vorpommern ist die meist die gesamte LAG). Insgesamt werden über 2000 Akteure befragt, in Mecklenburg-Vorpommern wurden in den 13 LEADER-Regionen knapp 300 LAG-Mitglieder angeschrieben.

## Adressaten der Evaluierungsergebnisse

Zunächst sind die Ergebnisse der Evaluierung für die zukünftige Programmgestaltung relevant, so dass eine fundierte Informationsgrundlage für die

Weiterentwicklung der Förderpolitik für die ländlichen Räume entstehen soll. Darüber hinaus können die Evaluierungsergebnisse des vTI aber auch für die Bilanzierung der eigenen Arbeit der LAGn nutzbar gemacht werden, da beispielsweise durch die derzeitige LAG-Befragung bereits viele relevante Aspekte berücksichtigt werden. Prinzipiell sind für die Regionen drei Bereiche als wesentliche Inhalte einer Selbstbewertung einzubeziehen:

**Prozess:** Arbeit in der LAG/ im Gesamtprozess und Regionalmanagement,

**Projekte:** Stand der Umsetzung und ggf. Erfolg der bereits umgesetzten Projekte,

**Entwicklungsstrategie:** Erreichen von Zielen und ggf. Überdenken bisheriger Ziele und Handlungsfelder.

Dabei liefert die LAG-Befragung vorrangig Hinweise für den Bereich Prozess, während für die Hinterfragung der Entwicklungsstrategie noch stärker Eigenaktivitäten der Region erforderlich sind.

Insgesamt ist es das Ziel der Evaluierung also Verbesserungen in der Arbeit für die ländlichen Räume zu ermöglichen und zwar einerseits zur Gestaltung der Rahmenbedingungen der Förderung und andererseits der Aktivitäten der regionalen Akteure vor Ort.

**P.S.** Für diejenigen LAG-Mitglieder, die bisher noch nicht dazu gekommen waren, den Ihnen zugeschickten Fragebogen auszufüllen: Nachzügler, die in den nächsten Tagen noch eingehen, können auch noch berücksichtigt werden.

Dr. Kim Pollermann  
Institut für ländliche Räume  
Johann Heinrich von Thünen-Institut (vTI)  
Bundesforschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei Braunschweig  
Tel.: 0531 5965112  
kim.pollermann@vti.bund.de

## LEADER-Arbeitskreis im Mittelalterzentrum Castrum Turglowe

Zu der zweiten Arbeitsberatung in diesem Jahr trafen sich am 4. November die LEADER-Regionalmanager sowie die Vertreter der Bewilligungsbehörden im Mittelalterzentrum Castrum Turglowe im Landkreis Uecker-Randow.

## Bundesarbeitsgemeinschaft der LAGs

Zentrales Thema neben dem Stand der Mittelbindung und Mittelabforderung der LEADER-Regionen M-V war



die Gründung der Bundesarbeitsgemeinschaft der LAGs (BAG LAG) in Deutschland.

Als Interessenvertretung der LEADER-Aktionsgruppen soll dieses Gremium u.a. dazu beitragen, den Mehrwert des LEADER-Konzepts zu definieren und diesen in die Planung der nächsten Förderperiode zu integrieren. Auch M-V wird sich in diesem Prozess tatkräftig engagieren: in den kommissarischen Vorstand wurde, neben Frau Ines Kinsky (Thüringen) und Herrn Hartmut Berndt (Niedersachsen) auch Olaf Pommeranz, Regionalmanager der LAG Ostsee-DBR, gewählt.

## LEADER-Regionalkonferenz M-V

Um die Ergebnisse des LEADER-Ansatzes auch in die Öffentlichkeit zu transportieren, soll zur Halbzeit der laufenden Förderperiode 2007–2013 die erste überregionale LEADER-Regionalkonferenz M-V organisiert werden. Die Veranstaltung findet am **10. Juni 2010 in der Kloster- und Schlossanlage Dargun** (Landkreis Demmin) statt.

Zur Vorbereitung wurde eine Arbeitsgruppe (Frau Lewerenz – LAG Demminer Land, Frau Willisch – LAG Müritz, Frau Wilhelm-Wiehle – LAG Mecklenburg-Strelitz, Frau Kusche – LAG Mecklenburgische Schaalseeregion, Herr Benkert – LAG Nordvorpommern) gebildet.

## Projektbesichtigung Mittelalterzentrum Castrum Turglowe

„Traditionsgemäß“ wurde ein Projekt der gastgebenden LEADER-Region besichtigt.



Das Mittelalterzentrum Castrum Turglowe ist ein ambitioniertes Projekt, ein Stück märkische Heimatgeschichte zur lebendigen Veranschaulichung hochmittelalterlicher Lebensweisen. Die Idee zum Ausbau der Burgruine zum Mittelalterzentrum Castrum Turglowe entstand Ende der 90er.

Durch den Einsatz des Vereins „Ukranenland - Historische Werkstätten Torgelow“ und natürlich durch zahlreiche Kooperationspartner und Förderer konnte das Projekt erfolgreich auf den Weg gebracht werden. Die LAG Stettiner Haff unterstützt finanziell die Rekonstruktion des Hauses für Töpfer und Ziegler und eine multimediale Ausstellung zu mittelalterlichen Lebensweisen.

## Wir machen uns gemeinsam stark!

### Erste gemeinsame LEADER-Ideenkonferenz „Wasserstraßen Westmecklenburgs“

Die Müritz-Elde- und die Störwasserstraße sind wichtige Entwicklungsachsen für die LEADER-Aktionsräume „SüdWestMecklenburg“ und „Warnow-Elde-Land“. Zur Vernetzung und besseren Nutzung der vorhandenen Potenziale entlang der Wasserstraßen luden die Lokalen Aktionsgruppen (LAGn) am 15. Oktober zu einer gemeinsamen LEADER-Ideenkonferenz „Wasserstraßen Westmecklenburgs“ in die Burg nach Neustadt-Glewe ein.

Die Veranstaltung bot den Akteuren an den Wasserstraßen eine Diskussionsplattform, um gemeinsame Interessen und Ziele zu erkennen und Schwerpunkte für Zusammenarbeit festzulegen. In drei Arbeitsgruppen erkannten die ca. 60 Teilnehmer, dass eine Kooperation Voraussetzung für überregionale Abstimmung, gemeinsames Marketing und ausgewogene Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und Qualifizierung touristischer Angebote ist.



Im Ergebnis der Veranstaltung wird eine **Kooperationsvereinbarung** abgeschlossen. Ziele dieser Vereinbarung sind insbesondere die Förderung eines **Informations- und Erfahrungsaustausches** zu Entwicklung gemeinsamer Aktivitäten und Projekte, die Aufnahme abgestimmter Handlungserfordernisse in die LEADER-Gebietsstrategien (GLES) sowie die Unterstützung der touristischen Entwicklung. Meilensteine der Zusammenarbeit sind die **Initiierung eines Forums zur Entwicklung der Wasserstraßen**, einer **Gästabefragung** zu wasser- und landseitigen Nachfragepotenzialen, die Förderung des Marketings, die Verbesserung der Kommunikation von Angeboten sowie die themenorientierte Produktentwicklung.





Für die Umsetzung einiger dieser Meilensteine wollen die Aktionsgruppen Finanzmittel aus ihrem LEADER-Budget bereitstellen.

Auf den Internetseiten [www.kreis-lwl.de](http://www.kreis-lwl.de) und [www.warnow-elde-land.de](http://www.warnow-elde-land.de) wird aktuell über die Fortschritte des Entwicklungsprozesses an den Wasserstraßen berichtet.

Kristin Hormann  
LAG Warnow-Elde-Land  
Tel.: 03866 404196  
[kristin.hormann@lgmv.de](mailto:kristin.hormann@lgmv.de)

## Lorbeer macht nicht satt – besser wer Kartoffeln hat

oder was bewegt tausende Besucher im September nach Rensdorf zu fahren?

Das erfahren alle, die sich auf die Spur der Ludwigsluster Kartoffeltour begeben, einer Einladung zu einer etwas anderen Tour durch den Aktionsraum SüdWestMecklenburg.

J.W. Goethe beschreibt des Mecklenburgers liebstes Kind so:

**Morgens rund,  
Mittags gestampft,  
Abends in Scheiben,  
Dabei soll's bleiben,  
Es ist gesund.**



Vieles dreht sich im Aktionsraum SüdWestMecklenburg um die Knolle – die Tüffel – oder wie auch immer sie genannt wird.

Der Kreisbauernverband Ludwigslust hat zahlreiche Mitstreiter wie den Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V., den Kreislandfrauenverein, den Regionalverband der DEHOGA oder die Akteure der Ludwigsluster Kartoffeltage gefunden, um mit ihnen gemeinsam zu einer nicht nur kulinarischen Entdeckungsreise in die Region einzuladen.

Alle wollen gemeinsam Wertschöpfungspotentiale für eine erfolgreiche thematische Vermarktung der Region nutzen und dabei das vorhandene Angebot profilieren.

Die themenspezifische Vermarktung von Produkten und Angeboten erfordert eine Kooperation von Akteuren aus verschiedenen Bereichen, auch über den Aktionsraum hinaus. Akteure aus der Lewitz und der Mecklenburgischen Schaalseeregion sind der Einladung von „Kartoffelfritz“ gefolgt.



Erstes sichtbares Ergebnis der Kooperation ist die Broschüre „**Wege übers Land**“, die auch unter [www.kreis-lwl.de](http://www.kreis-lwl.de) veröffentlicht wurde. Sie enthält Empfehlungen für regionale Sehenswürdigkeiten, gibt Ein- und Ausblicke in die ursprüngliche Vielfalt der Landschaft, stellt interessante Produkte vor, die in der Region aus der Kartoffel hergestellt werden oder gibt Tipps, was in der eigenen Küche mal selbst ausprobiert werden kann oder wo man regional speziell die Kartoffel genießen kann.

Alle Beteiligten haben Geschmack gefunden und wollen auch weiter – „aus der Region – für die Region“ - zusammenarbeiten.

Ingrid Herrmann  
LAG SüdWestMecklenburg  
Tel.: 03874 6241960  
[herrmann@ludwigslust.de](mailto:herrmann@ludwigslust.de)

## TERMINE

**06.01.2010 AG-Treffen Landkreis Demmin  
LEADER-Regionalkonferenz M-V**

**13.01.-15.01.2010 Forum ländlicher Raum**  
Institut für Städtebau Berlin der deutschen Akademie  
für Städtebau und Landesplanung  
[www.staedtebau-berlin.de](http://www.staedtebau-berlin.de)

**15.01.-24.01.2010 Internationale Grüne Woche  
Berlin**  
Die weltgrößte Messe für Ernährung, Landwirtschaft &  
Gartenbau  
[www.gruenewoche.de](http://www.gruenewoche.de)

**31.01.2010 Meldung LEADER-Projektlisten  
2010 beim Ministerium für Umwelt,  
Landwirtschaft & Verbraucherschutz**

**03.03. – 04.03.2010 DVS-Veranstaltung Würzburg  
Vielseitige Förderlandschaften – Was bieten EU  
und Bund für den ländlichen Raum**  
(Tagung mit Infomesse)  
[www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)

## Besuch aus den Niederlanden in Ostvorpommern

Im Rahmen einer Fachexkursion weilte die niederländische Lokale Aktionsgruppe der „Watteninseln“ aus der Provinz Fryslân vom 18. – 21.11.09 in der LEADER-Region Ostvorpommern.



Sie suchte einen Erfahrungsaustausch zum Gesundheitstourismus und hatte sich dafür die Insel Usedom als Ziel ausgewählt. Auf Usedom wird seit einigen Jahren auf diesem Gebiet aktives Marketing betrieben.

Unter fachkundiger Betreuung seitens der Kurdirektion der Dreikaiserbäder Ahlbeck, Bansin und Heringsdorf konnten die 21 Vertreter aus Wirtschaft, Kommunen, Verwaltung und Politik nach eigenen Aussagen wertvolle Erkenntnisse für ihre eigene Arbeit.

Die Watteninseln wollen sich zukünftig auch verstärkt dem Gesundheitstourismus zuwenden. Auf einem Workshop am 19. November wurden die LEADER-Aktivitäten beider Regionen vorgestellt und diskutiert.

Renate Hübner  
LAG Ostvorpommern  
Tel.: 03971 84209  
[leader-ovp@landkreis-ostvorpommern.net](mailto:leader-ovp@landkreis-ostvorpommern.net)

## „1. Klimagipfel Westmecklenburg“ im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee

Am 13. und 14. Oktober 2009 fand der **1. Klimagipfel Westmecklenburgs in Schwerin und Zarrentin** am Schaalsee statt. Den Startschuss zu diesem regionalen Diskurs über die Risiken und Chancen des Klimawandels für Westmecklenburg hat der Regionale Planungsverband Westmecklenburg gegeben. Am ersten Tag in Schwerin standen im Rahmen des Verbundprojektes „MORO Nord“ Visionen zum Thema öffentlicher Verkehr im Mittelpunkt.

Den zweiten Tag hat die Biosphärenreservatsverwaltung als Kooperationspartner im **Interreg-Projekt „BalticClimate“** ausgerichtet. Zum Einstieg in das Thema ging es zunächst einmal auf eine „Klima“-Tour“. In Neuenkirchen setzten rd. 40 Teilnehmer die ersten Spatenstiche für die Initiative „Klimawald Schaalsee“ und leisteten mit dieser Baumpflanzaktion gleich einen aktiven Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung.



Baumpflanzaktion „Klimawald Schaalsee“ in Neuenkirchen

Bei dieser Aktion rief Landrat Rolf Christiansen in einer Klimaerklärung zum **Aufbau eines regionalen Netzwerkes** auf, um wirksame **regionale Klimaschutz- und Anpassungsstrategien für die Zukunftsfähigkeit der Region** zu entwickeln.



Mitunterzeichner dieser Klimaerklärung sind die Landräte aus Parchim, Nordwestmecklenburg sowie die Bürgermeister von Schwerin und Wismar. Und dass gehandelt werden muss, das zeigten die Junior-Ranger der Regionalschule Zarrentin als besonders vom Klimawandel betroffene Generation, unterhaltsam und eindringlich in einem zu diesem Anlass extra einstudierten Theaterstück.

Über die Nutzung regenerativer Energien als Beitrag zum Klimaschutz konnten sich die Teilnehmer anschließend in der Biogasanlage in Neuhof informieren. Neben der Produktion von Strom stellt die technisch innovative Anlage auch die günstige Wärmeversorgung der Bewohner des Ortes sicher.

Im Anschluss an die Tour fanden im PAHLHUUS zwei Workshops statt. Thematisiert wurden die **Risiken und Chancen des Klimawandels auf die Landwirtschaft sowie auf den Verkehr**. An diesen Themen wird auch mit Beteiligung der Lokalen LEADER-Aktionsgruppe, weitergearbeitet, damit mögliche Folgen des Klimawandels in der Region minimiert und Chancen innovativ genutzt werden.

Antje Middelschulte  
Amt für das Biosphärenreservat Schaalsee  
Tel.: 038851 30233  
a.middelschulte@afbr-schaalsee.mvnet.de

## Die Nordvorpommersche Waldlandschaft

Der Landkreis Nordvorpommern gehört zu einem der fünf Siegern beim Bundeswettbewerb **idee.natur**.

**IDEE.NATUR**  
Zukunftspreis Naturschutz

Über dieses Programm werden innovative Naturschutzgroßprojekte gefördert, die beispielhaft anspruchsvolle Naturschutzziele mit ländlicher und regionaler Entwicklung verknüpfen.

Unter der Leitidee „Dem Schreiadler und uns eine Zukunft“ will der Landkreis Nordvorpommern mit dem Projekt vor allem die Brutwälder des Schreiadlers schützen.



Projektgebiet Nordvorpommersche Waldlandschaft

Zugleich sollen im Rahmen des integrierten Naturschutzgroßprojektes die Erwerbsgrundlagen in der Region erweitert werden, beispielsweise durch den Ausbau des sanften Tourismus sowie die Stärkung einer nachhaltigen Land- und Waldnutzung und der regionalen Wertschöpfung.

Im Projektgebiet sollen Schutz und Nutzung dauerhaft miteinander in Einklang gebracht werden. Durch die erfolgreiche Teilnahme stehen in den nächsten zehn Jahren nun knapp 10 Mio. Euro zur Verfügung. Für den Bereich Regionalentwicklung können in den nächsten Jahren ca. 1,25 Millionen Euro eingesetzt werden. Der Projektantrag und die Erarbeitung des Konzeptes wurde mit 27.370 € aus dem Budget der Lokalen LEADER Aktionsgruppe unterstützt.

Weitergehenden Informationen zum Projekt erhalten Sie unter: [www.schreiadlerland.de](http://www.schreiadlerland.de).

Landkreis Nordvorpommern  
chance.natur-Projektmanagement  
03 83 26 / 59 267  
katrin.braesig@lk-nvp.de

## Impressum



**Christina Lewerenz**  
**LAG Demminer Land**

Adolf-Pompe-Str. 12-15  
17109 Demmin  
03998/ 434 351

[christina.lewerenz@lk-demmin.de](mailto:christina.lewerenz@lk-demmin.de)  
[www.lag-demminer-land.de](http://www.lag-demminer-land.de)



**Madeleine Kusche**  
**LAG Mecklenburger**  
**Schaalseeregion**

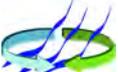
Freiheitsplatz 1  
19217 Rehna  
038872/ 929 16

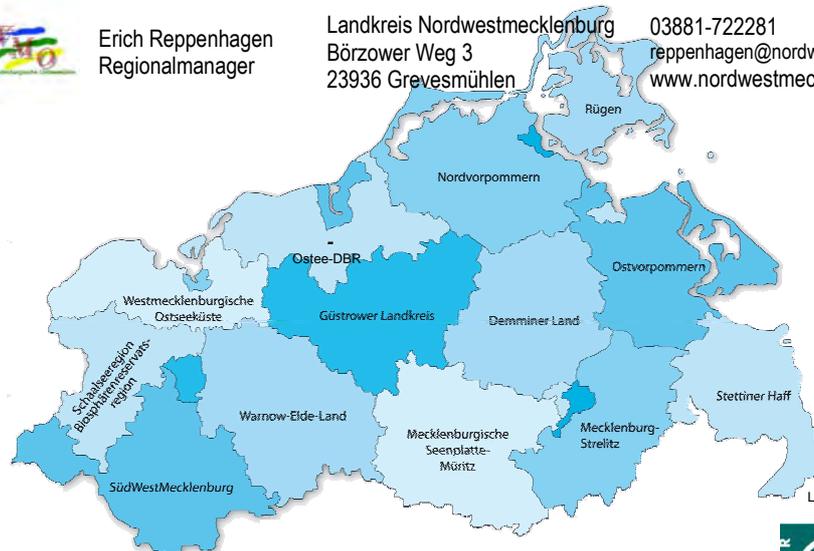
[regionalentwicklung@rehna.de](mailto:regionalentwicklung@rehna.de)  
[www.leader-schaalsee.de](http://www.leader-schaalsee.de)

grundlayout:  
deutsche vernetzungsstelle ländliche räume (DVS),



## LEADER-Geschäftsstellen

<b>LAG Demminer Land</b>		Christina Lewerenz Regionalmanagerin	Landkreis Demmin Adolf-Pompe-Str. 12-15 17109 Demmin	03998-434351 christina.lewerenz@lk-demmin.de www.lag-demminer-land.de
<b>LAG Güstrower Landkreis</b>		Marianne Dietrich Regionalmanagerin	Landkreis Güstrow Am Wall 3-5 18273 Güstrow	03843-7556112 marianne.dietrich@kreis-gue.de www.twfg.de
<b>LAG Mecklenburgische Seenplatte-Müritz</b>		Dagmar Wilisch Regionalmanagerin	Landkreis Müritz Zum Amsbrink 2 17192 Waren (Müritz)	03991-782207 dagmar.wilisch@wfm-mueritz.de www.landkreis-mueritz.de
<b>LAG Mecklenburg-Strelitz</b>		Bettina Wilhelm-Wiehle Regionalmanagerin	Landkreis Mecklenburg-Strelitz Woldegker Chaussee 3517235 Neustrelitz	03981- 481425 wilhelm-wiehle@lra-mst.de www.mecklenburg-strelitz.de
<b>LAG Nordvorpommern</b>		Walther Benkert Regionalmanager	Landkreis Nordvorpommern Bahnhofstraße 12/13 18507 Grimmen	038326-59297 walther.benkert@lk-nvp.de www.lk-nvp.de/typo3/index.php?id=751
<b>LAG Ostsee-DBR</b>		Olaf Pommeranz Regionalmanager	Landkreis Bad Doberan August-Bebel-Straße 318209 Bad Doberan	038203-60534 olaf.pommeranz@lk-dbr.de www.ostsee-dbr.de
<b>LAG Ostvorpommern</b>		Renate Hübner Regionalmanagerin	Landkreis Ostvorpommern Demminer Str. 71-74 17389 Anklam	03971-84209 leader-ovp@landkreis-ostvorpommern.net r.huebner@landkreis-ostvorpommern.net www.kreis-ovp.de
<b>LAG Rügen</b>		Stefanie Dobelstein Regionalmanagerin	Landkreis Rügen Störtebekerstraße 30 18528 Bergen auf Rügen	03838-813297 stefanie.dobelstein@landkreis-ruegen.de www.leader-ruegen.de
<b>LAG Mecklenburger Schaalseeregion – Biosphärenreservatsregion</b>		Madeleine Kusche Regionalmanagerin	Amt Rehna Freiheitsplatz 1 19217 Rehna	038872-92916 regionalentwicklung@rehna.de www.leader-schaalsee.de
<b>LAG Stettiner Haff</b>		Regina Teßmann Regionalmanagerin	Landkreis Uecker-Randow An der Kürassierkaserne 9 17309 Pasewalk	03973-255317 r.tessmann@lkuer.de www.lkuer.de
<b>LAG SüdWestMecklenburg</b>		Ingrid Herrmann Regionalmanagerin	Landkreis Ludwigslust Garnisonsstr. 1 19288 Ludwigslust	03874-6241960 leader@ludwigslust.de www.kreis-lwl.de
<b>LAG Warnow-Elde-Land</b>		Kristin Hormann Regionalmanagement	Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH Lindenallee 2a 19067 Leezen	03866-404196 kristin.hormann@lgmv.de www.warnow-elde-land.de
<b>LAG Westmecklenburgische Ostseeküste</b>		Erich Reppenhagen Regionalmanager	Landkreis Nordwestmecklenburg Börzower Weg 3 23936 Grevesmühlen	03881-722281 reppenhagen@nordwestmecklenburg.de www.nordwestmecklenburg.de



Gefördert aus Mittel des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Bildnachweis (lt. Reihenfolge):

www.lahnstein.net/weihnachten/html/andernach.html, Dr. Kim Pollermann, Kristin Hormann, Kristin Hormann, Ingrid Herrmann, Ingrid Herrmann, Renate Hübner, AfBR Schaalsee, <http://www.lk-nvp.de/typo3/index.php?id=807>

